

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XVI.

Den 19. April 1794.

Mit Kurfürstl. Sächß. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Am 16. d. giengen 12 preussische Unterofficiere von den Husaren und Dragonern, von der Armee kommend, hier durch nach Schlesien.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 17. April. Den 12. d. ist eine Stafette an unsern Hof gekommen, welche die frohe Nachricht überbracht hat: daß unsere Ablösungs-Husaren gleich bey ihrer Ankunft in der Rheinarmee, Gelegenheit bekommen haben mit den Franzmännern handgemeng zu werden, sind auch so glücklich gewesen, zu siegen, 15 Mann vom Feinde niederzusäbeln und noch einige zu Gefangenen zu machen. Das Nähere dieses Vorfalles erwartet man in kurzem umständlicher zu erfahren. — Gegenwär-

tig haben wir hier eine so angenehme und warme Bitterung, als sie vergangenes Jahr um Pfingsten rauh und unfreundlich war, die Bäume stehen in vollem Blütheschmuck und die ganze Natur ist ungewöhnlich reizend; freilich ereignen sich bey dieser oft schwülen Bitterung auch jählunge Sterbefälle, wer indessen sich dazu bereitet hat, dem bleibt es eine Wohlthat, einem langwierigen Krankenlager entgangen zu seyn. — Hiesige Garnison marschiret täglich auf ihre Übungsplätze aus, um beständig in Ordnung und Bewegung zu bleiben, und in ihrer Tactic immer vollkommener zu werden. — In welchem Ansehen unser würdiger Herr Oberhofprediger steht, ist daraus überzeugend abzunehmen: daß man in hiesiger Münze eine silberne und goldene Gedächtnißmedaille auf ihn hat prägen lassen; Er erscheinet
auf